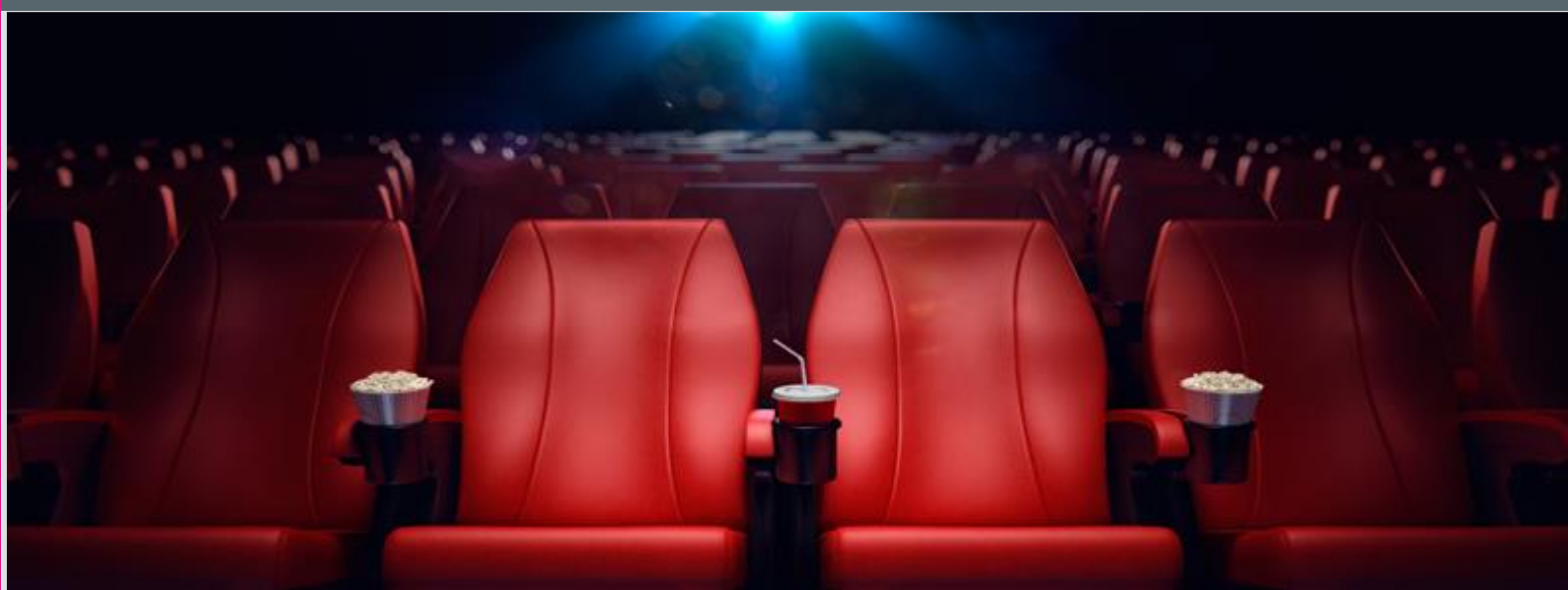


Kreativwirtschaft Spanien

Geschäftsanhaltungsreise mit Schwerpunkt Kino | 19. – 22. Juni 2023



Projekt

Vom 19. bis zum 22. Juni 2023 führt die AHK Spanien, im Auftrag des Bundesministeriums für Wirtschaft und Klimaschutz (BMWK), eine Geschäftsanhaltungsreise nach Spanien (Barcelona) durch. Es handelt sich dabei um eine projektbezogene Fördermaßnahme im Rahmen des Markterschließungsprogramms für KMU. Zielgruppe sind vorwiegend kleine und mittlere deutsche Unternehmen (KMU). Die Geschäftsanhaltungsreise wird in der Zusammenarbeit mit HDF KINO e.V. und SBS systems for business solutions organisiert.

Der audiovisuelle Sektor, der aus den Bereichen Kino, Radio und Fernsehen, Video und Multimedia besteht, hat in den letzten Jahren eine globale Revolution erlebt. Die digitale Transformation sowie neu entstandene Geschäftsmodelle und Technologien haben die Art und Weise, audiovisuelle Inhalte zu produzieren, zu vertreiben und zu konsumieren, drastisch verändert und lassen die Grenzen nationaler audiovisueller Konsummärkte verschwimmen. **Spanien** kommt als kulturell reichem Land im Bereich der Kreativwirtschaft eine entscheidende Rolle zu. Der audiovisuelle Sektor dient als wichtiger Baustein, um kulturelle Bilder und Werte zu übertragen und die wirtschaftliche Entwicklung des Landes zu fördern.

Der thematische Schwerpunkt der Geschäftsanhaltungsreise Kreativwirtschaft liegt auf dem Sektor **Kino**. Zur Zielgruppe gehören sowohl **Kinobetriebe** als auch deren **Ausstatter und Dienstleister für Technik, Architektur, Concession-Produkte**, etc. Die Geschäftsanhaltungsreise, die auch den Besuch von **CineEurope** (Kongress und Messe) in **Barcelona** vorsieht, soll den Teilnehmenden den **Erfahrungsaustausch** mit spanischen Kinosaalbetreibern und anderen Marktakteuren ermöglichen.

Die teilnehmenden Unternehmen erhalten bereits vor der Reise eine **Zielmarktanalyse** mit Informationen zu Marktentwicklungen, -potenzialen und wichtigen Marktakteuren. Im Fokus der Reise stehen die individuell vorbereiteten **Kontaktgespräche** der deutschen Unternehmen mit potenziellen Geschäftspartnern in Spanien. Im Rahmen einer fachbezogenen **Präsentationsveranstaltung** vor Ort bietet sich den deutschen Unternehmen die Möglichkeit, sich vor dem spanischen Fachpublikum zu präsentieren und mögliche Kooperationsfelder vorzustellen. Außerdem besteht die Möglichkeit des Besuchs einer Referenzinstallation.

Durchführer



Deutsche Handelskammer
für Spanien
Cámara de Comercio Alemana
para España

Spaniens Kreativwirtschaft

Laut dem PwC-Bericht "Entertainment and Media Outlook 2020-2024" wird bis 2024 ein weltweites Wachstum des audiovisuellen Sektors von 2,8 % erwartet. In Spanien soll die erwartete Wachstumsrate sogar 3,3 % betragen.

Wirtschaftliche Eckdaten

Die strategische Bedeutung des audiovisuellen Sektors in Spanien spiegelt sich im Plan „**España, Hub Audiovisual de Europa**“ wider. Die öffentlichen Mittel, die für den Plan mobilisiert wurden, belaufen sich auf 1,6 Mrd. Euro für den Zeitraum 2021-2025. Der größte Teil des Budgets, 1,33 Mrd. Euro, betrifft die Maßnahmen zur Verbesserung der finanziellen und steuerlichen Instrumente zur Finanzierung spanischer audiovisueller Produktionsprojekte und Unternehmen. 240 Mio. Euro gehen in die Förderung der audiovisuellen Produktion und Promotion, die Integration digitaler Technologien und die Internationalisierung der Branche und der lokalen Talente. 33 Mio. Euro sind für die Ausbildung hochqualifizierter Fachkräfte vorgesehen.

Innerhalb der verschiedenen fiktionalen Formate war das **Kinoformat** traditionell von besonderer Bedeutung. Aus diesem Grund zielt ein großer Teil der **öffentlichen Politik auf die Förderung der Kinosparte** innerhalb des audiovisuellen Sektors ab. Audiovisuelle Inhalte im Kinoformat werden seit Jahren während ihres Verwertungsprozesses aus verschiedenen Quellen finanziert.

In der Vorproduktionsphase erhalten Filme zusätzlich zur privaten Finanzierung finanzielle Mittel in Form von Subventionen (hauptsächlich Förderung vom Instituto para la Cinematografía y las Artes Audiovisuales (ICAA) sowie eine private Finanzierung durch Anbieter audiovisueller Mediendienste, die sich zur Vorfinanzierung verpflichteten). Sobald Filme in Kinos abgespielt werden, stammen die Einnahmen von hauptsächlich aus den Kinokassen.

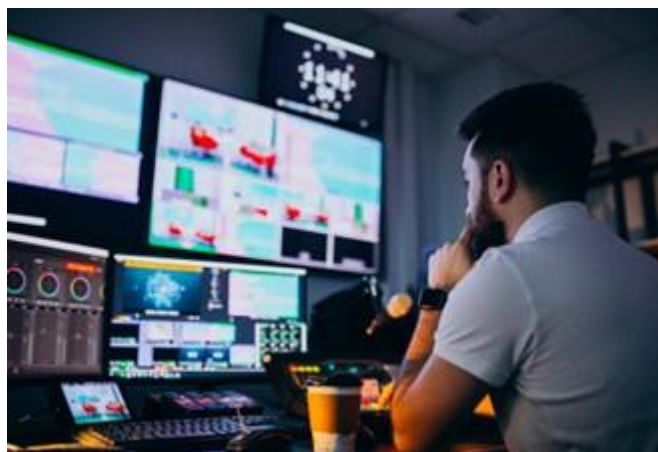
Wichtigste Quellen der span. Filmförderung

	2017 (€)	2018 (€)	2019 (€)
ICAA	71.675.000	79.876.600	79.260.900
Verpflichtung zur Vorfinanzierung europäischer Arbeiten	66.984.912t	65.124.198	o.A.
Kinokasseneinnahmen spanischer Filme	103.000.000	103.000.000	97.000.000

Vorteile einer Teilnahme an der Geschäftsanbahnungsreise Spanien

Die Reise nach Spanien ermöglicht einen interessanten Erfahrungsaustausch mit dem spanischen Kinosektor und kurz- und mittelfristig gute Geschäftschancen, zu denen speziell KMU aus Deutschland nur begrenzt Zugang finden.

Die Geschäftsanbahnung unterstützt und verstärkt die Exporttätigkeiten vor allem von KMU auf dem spanischen Markt und umfasst folgende Maßnahmen:



Im Tonstudio, Musikproduktion

Der spanische Kinosektor

Über 2.000 Unternehmen mit über 32.600 Mitarbeitern arbeiten direkt oder indirekt in der spanischen Kinobranche. Die Bruttowertschöpfung des Sektors betrug 2021 über 1,87 Milliarden Euro. Die wirtschaftliche Bedeutung der Kinos ist nicht nur für die Filmindustrie, sondern aufgrund der Art der Tätigkeit auch für andere Wirtschaftszweige sehr wichtig, da sie den Konsum von Unternehmen wie Hotels und Einkaufszentren anregt. Für jeden Euro, den die Kinos direkt erwirtschaften, werden 2,67 Euro zusätzlich in der Wirtschaft generiert.

Herausforderungen nach der Pandemie

Die Kinobesucherkzahlen für 2022 stiegen gegenüber 2021 um 45 % auf 61,2 Millionen; das Einspielergebnis lag bei 379 Millionen Euro und damit um 49 Prozent höher als 2021. Im Durchschnitt gingen knapp 800.000 Besucher jede Woche ins Kino, gegenüber etwa 550.000 im Jahr 2021. Die durchschnittlichen Einspielergebnisse und Zuschauerzahlen für 2022 sind jedoch noch weit von denen des Zeitraums 2015-2019 entfernt. Zum Vergleich: In 2019 verzeichnete der Sektor knapp 105 Millionen Zuschauer, die Einspielergebnisse lagen damals bei 625 Millionen Euro.

Die spanischen Kinobetreiber versuchen nun mit **Investitionen, neuen Technologien und innovativen Geschäftsideen** die Zuschauer wieder vermehrt fürs Kino zu gewinnen. Erste Voraussetzung dafür sind gute Filme. Die zweite Voraussetzung ist, den Zuschauern ein intensives Kinoerlebnis zu bieten. Nur ein Beispiel: Die beste Premiere des Jahres war "Avatar, The Way of Water", der am 16. Dezember 2022 in die Kinos kam und 21,8 Millionen Euro einspielte.

Netzwerkbildung: Kontakte zu Multiplikatoren und potenziellen Partnern herstellen bzw. vertiefen.

Individuelle Kontaktgespräche mit potenziellen Kooperationspartnern

Präsentationsveranstaltung: Firmenpräsentation in einem professionellen Umfeld vor einem ausgesuchten Fachpublikum

Cine Europe 2023: Besuch des Kinokongresses und Messe

Zielmarktanalyse: Umfassende Informationen über die wirtschaftliche Lage, Rahmenbedingungen zur Branche, zu Potenzialen und Profilen der Marktakteure.

Objektbesuch: Besuch einer Referenzinstallation

Vorläufiges Programm* der Geschäftsanbahnung Spanien, 19. – 22. Juni 2023

DATUM	PROGRAMM
19. Juni 2023	Anreise nach Barcelona und Briefing <ul style="list-style-type: none"> Begrüßung der Teilnehmenden und Vorstellung des Programms Vorbereitung der Teilnehmenden auf den Kongress, die Präsentationsveranstaltung sowie die B2B Gespräche Überblick über die Marktsituation in Spanien Interkulturelle Aspekte sowie Tipps für einen erfolgreichen Markteinstieg in Spanien Besonderheiten der spanischen Kreativwirtschaft (externer Experte)
20. Juni 2023	Präsentationsveranstaltung und Networking in Barcelona <ul style="list-style-type: none"> Empfang der Teilnehmenden Präsentationsveranstaltung in Barcelona Keynote: Herausforderungen nach der Pandemie und Zukunftspläne der spanischen Kreativwirtschaft Präsentationen der deutschen Teilnehmenden Spanien: Trends und Ideen in der Kreativ- und Kinowirtschaft (Ausstattung, Technik, Nachhaltigkeit) Deutschland: Erfolgreiche Marketingaktionen, neuer Content in der Kreativ- und Kinowirtschaft Individuelle Unternehmensgespräche, event. Gruppentermine <ul style="list-style-type: none"> Individuelle Kooperationsgesprächstermine Event. Gruppentermine
21. Juni 2023	Besuch Kongress und Messe CineEurope in Barcelona <ul style="list-style-type: none"> Gemeinsamer Besuch Organisierte Gruppentermine Gesprächstermine mit individuell ausgesuchten potenziellen Geschäftspartnern sowie Möglichkeit spontaner Kooperationsgespräche
22. Juni 2023	Besichtigung einer Referenzinstallation, Gruppentermin <ul style="list-style-type: none"> Besichtigung eines Referenzprojektes oder Unternehmens Individuelle Abschlussgespräche Rückreise aus Barcelona

*Stand: 22.02.2023. Vereinzelt Programmänderungen sind möglich. Den aktuellen Stand des Programms und des gesamten Projektes finden Sie unter germantech.org

Teilnahmebedingungen

Das Projekt ist Bestandteil des Markterschließungsprogramms für KMU und unterliegt den De-Minimis-Regelungen. Der Eigenanteil der Unternehmen für die Teilnahme am Projekt beträgt in Abhängigkeit von der Größe des Unternehmens:

- 500 EUR (netto) für Unternehmen mit weniger als 2 Mio. EUR Jahresumsatz und weniger als 10 Mitarbeitenden
- 750 EUR (netto) für Unternehmen mit weniger als 50 Mio. EUR Jahresumsatz und weniger als 500 Mitarbeitenden
- 1.000 EUR (netto) für Unternehmen ab 50 Mio. EUR Jahresumsatz oder ab 500 Mitarbeitenden

Reise-, Unterbringungs- und Verpflegungskosten werden von den Teilnehmenden selbst getragen. Für alle Teilnehmenden werden die individuellen Beratungsleistungen in Anwendung der De-Minimis-Verordnung der EU bescheinigt.

Teilnehmen können maximal 12 Unternehmen. Anmeldungen werden in der Reihenfolge des Eingangs berücksichtigt, wobei KMU Vorrang vor Großunternehmen haben.

Anmeldeschluss: 19. März 2023

Für Anmeldung/Fragen zur Teilnahme kontaktieren Sie direkt Frau Mihaela Nistorica.

SBS systems for business solutions GmbH

Tel: +49 (0)30 22013397; E-Mail: m.nistorica@sbs-business.com

Projektseite: germantech.org

Deutsche Handelskammer für Spanien, Frau Cristina Wasmeier

Tel: +34 913530926; E-Mail: cristina.wasmeier@ahk.es

Eine Übersicht zu weiteren Projekten des Markterschließungsprogramms für KMU kann unter www.gtai.de/mep abgerufen werden.

Partner



Initiative
Kultur- & Kreativwirtschaft
der Bundesregierung



Mit der Durchführung dieses Projekts im Rahmen des Bundesförderprogramms Mittelstand Global/ Markterschließungsprogramm beauftragt:



Cámara de Comercio Alemana para España
Deutsche Handelskammer für Spanien



Bundesministerium für Wirtschaft und Klimaschutz



MITTELSTAND GLOBAL
MARKTERSCHLIEßUNGS-PROGRAMM FÜR KMU